



Stromspar-Check

Kann ich. Mach ich.
Find ich gut!



Stromspar Check-Kommunal Modellstandort Laatzen

Ein Verbundprojekt von:



ea[®]
Bundesverband der
Energie- und Klimaschutzagenturen
Deutschlands e.V.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



Stromspar-Check – Kommunal einkommensschwache Haushalte schützen das Klima

- Gefördert aus Mitteln der Nationalen Klimaschutz Initiative
- Gemeinschaftsprojekt von eaD und dem Deutschen Caritasverband
- ca.165 Standorte Bundesweit

Standort Region Hannover

- Start in der Region Hannover Januar 2010
- Kooperation von AWO Region Hannover e.V. und Klimaschutzagentur Region Hannover
- Unterstützt wird der Projektstandort Hannover durch das Jobcenter Region Hannover, die Region Hannover, LHH sowie proKlima

Ablauf eines Stromspar Checks

- 1. Termin: Datenaufnahme im Haushalt
- 2. Termin: Übergabe der Soforthilfen sowie des Auswertungsprotokolls
- 3. Termin: Evaluation der Einsparprognosen (Monitoring)
- Abwrackprämie für Kühlgeräte (2014)

Fokus liegt auf Änderung des Verbraucherverhaltens unterstützt durch kostenlose Soforthilfen

Was unterscheidet den SSC von anderen Beratungsangeboten in der Region?

- Beratung richtet sich ausschließlich an einkommensschwache Haushalte
- Beratung auf Augenhöhe
- Beratung aktuell in neun verschiedenen Sprachen
- Eigener Internetauftritt in vier verschiedenen Sprachen: www.stromsparcheck-hannover.de
- Kooperation mit Vereinen, Verbänden und Sozialhilfeträgern in der gesamten Region Hannover

Erfolge des Standorts AWO Region Hannover

- Mehr als 6.550 abgeschlossene Beratungen (198 Laatzen)
- Verringerung des CO₂ Ausstoßes um 7.500 t
- Einsparung öffentliche Hand: 641.700 € Kommune sowie 500.000 € Bund
- Gesamteinsparung (Strom) aller Haushalte: ca. 2.420.000 €
- Senkung der Stromkosten pro Haushalt/Jahr: 73 €
- 250 Haushalte haben am KG Tauschprogramm teilgenommen

Stand: 31.07.2017

Modellprojekt - Quartiersansatz im SSC

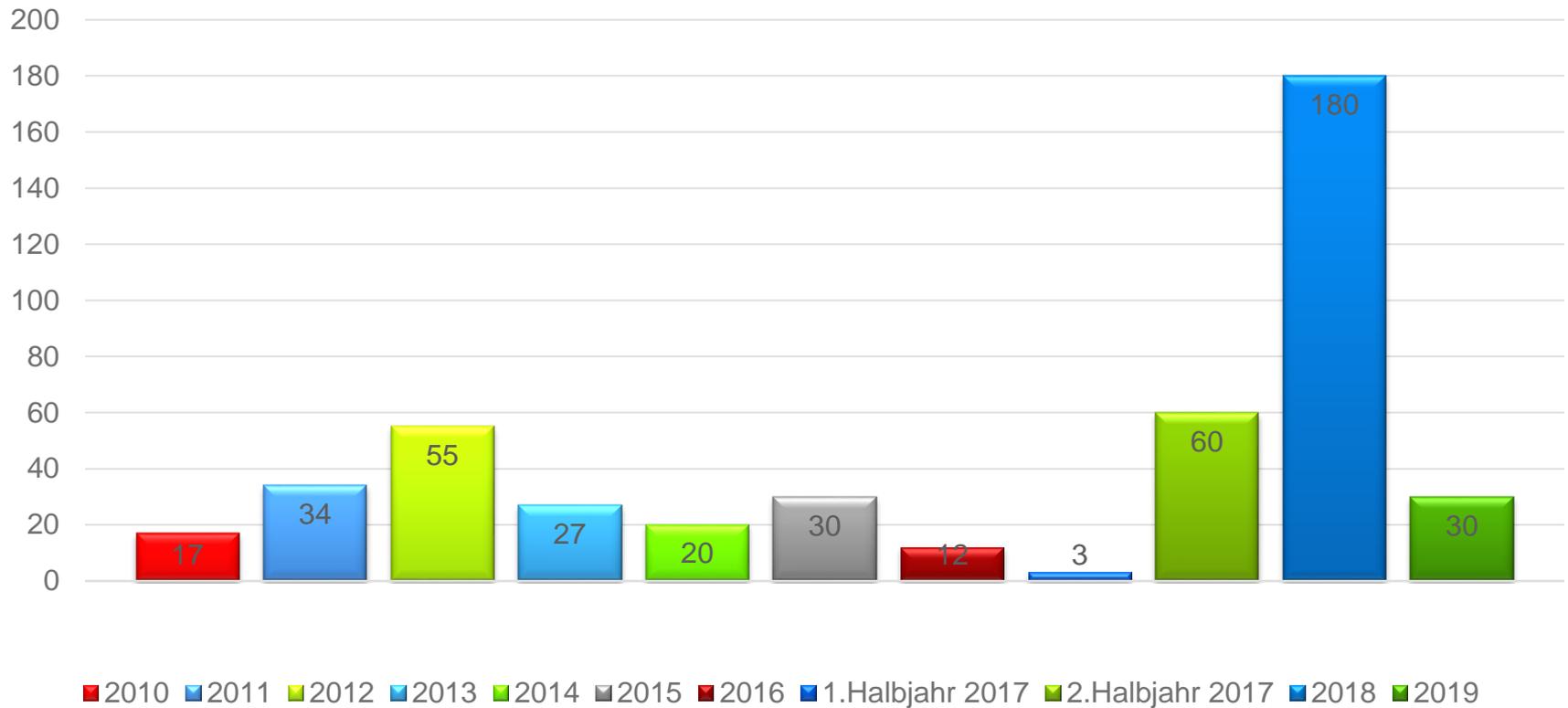
12 Modellstandorte - Projektlaufzeit bis 31.03.2019

- Kooperation mit dem Projekt „Soziale Stadt“
- Verstärkte Ansprache von Rentnern und Alleinerziehenden
- 2 Berater_Innen werden das Gesicht Vorort
- Separate Evaluation der Modellstandorte
- 2 x jährlicher Fachaustausch auf Bundesebene

Umsetzung in der Region Hannover

- Start in der Region Hannover: 01.08.2017
- ausgewählte Kommune: Stadt Laatzen
- Sprechstunde für Bürger/Innen der Stadt Laatzen:
ab **28.08.2017: Rathaus Laatzen, Zi 912A**
- Vereinbarte Checkzahlen für Laatzen: 270

Checks in Laatzen 2010 bis 2019



Vorteile für die Stadt Laatzen

- Bundesweite Aufmerksamkeit
- 2 Berater exklusiv für Laatzen
- Entlastung der Stadt Laatzen bei den KdU
- Reduzierung des CO₂ Ausstoßes
- Gemeinsame ÖA (Presse, Werbemittel, Feste, etc.)
- Aufbau/Ausbau eines lokalen Akteurs Forum

Einsparprognose für Laatzen

270 Checks bis März 2019

Haushalte: ca. 144.447 € Kosten für Strom

Kommune: ca. 29.575 € KdU

Bund: ca. 21.876 € KdU

CO₂ Reduktion: ca. 312 t

Ca. 80 HH nutzen das KG Tauschprogramm

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Projektverantwortlicher:

Ingo Reinhold (AWO)

Tel: 0511-21978151

Email: ingo.reinhold@awo-hannover.de

